



KoMa-Büro, % Fachschaft Mathematik, Endenicher Allee 60, 53115 Bonn

Bildungsministerien der Länder,  
Kultusministerkonferenz, Hochschulrektorenkonferenz,  
Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz,  
ver.di, GEW, TdL

### **Resolution für die Finanzierung von Tutorien an Hochschulen**

Wir, die 90. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften, fordern die Länder auf, die Hochschulen ausreichend finanziell zu unterstützen, um genügend Tutorien anzubieten. Ein Tutorium ist eine von der Hochschule finanzierte Übung in Kleingruppen zur weiteren Vertiefung der Vorlesungsinhalte einer Lehrveranstaltung, die häufig Studierende aus höheren Semestern leiten.

Durch Inflation und steigende Lohnkosten werden Tutorien für die Universitäten immer teurer. Um die höheren Kosten zu kompensieren, reduzieren Universitäten teilweise die Korrekturen von Aufgaben, vergrößern die Tutoriengruppen, oder streichen Tutorien ganz. Diese Probleme bestehen bereits seit vielen Jahren<sup>12</sup>.

Die Fähigkeit, mathematisch zu schreiben, ist unabdingbar für den Alltag angehender Mathematiker\*innen. Die Abgaben der Hausaufgaben bilden die wichtigste Grundlage, dies zu erlernen. Durch die verringerte Betreuung erhalten Studierende weniger Feedback. Sowohl die Reduktion von Korrekturaufgaben als auch Abgaben in großen Gruppen beeinträchtigen die Lehrqualität stark. Studierende benötigen regelmäßig – idealerweise wöchentlich – individuelle Rückmeldung durch Korrekturen ihrer abgegebenen Lösungen.

Bei zu großen Tutoriengruppen ist es nicht mehr möglich, auf alle Studierenden individuell einzugehen. Außerdem erhöht dies den Leistungsdruck und erschwert es insbesondere zurückhaltenden Studierenden, sich einzubringen.

Unter Einsparungen bei Tutorien leidet die Qualität der Lehre. Denn besonders in den ersten Studiensemestern ist die regelmäßige Auseinandersetzung mit den Vorlesungsinhalten und ihre Aufbereitung in den Tutorien maßgeblich für den Lernerfolg. In Tutorien finden Studierende auch Abgabe- und Lerngruppen. Der fachliche und soziale Austausch von Studierenden untereinander in den Tutorien ist essentiell für den Studienerfolg. Denn die Fähigkeit zum konstruktiven fachlichen Dialog, wie sie in Tutorien erprobt wird, ist eine Kernkompetenz angehender Mathematiker\*innen.

Wir stellen fest, dass sowohl Tutor\*innen als auch Studierende unter diesen Sparmaßnahmen leiden.

*Diese Resolution wurde von der 90. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften im Konsens beschlossen.*

*Bonn, den 26. Mai 2024*

<sup>1</sup> Resolution der zweiten Onlinekonferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften für dauerhafte, unbefristete Finanzierung des Übungsbetriebs. [https://file.komapedia.org/85o2\\_koroma\\_1.pdf](https://file.komapedia.org/85o2_koroma_1.pdf)

<sup>2</sup> Marvin Hopp, Ann-Kathrin Hoffmann, Aaron Zielke, Lukas Leslie & Martin Seeliger. Jung, akademisch, prekär. Studentische Beschäftigte an Hochschulen und Forschungseinrichtungen: eine Ausnahme vom dualen System regulierter Arbeitsbeziehungen. Bremen: iaw. <https://iaw.uni-bremen.de/f/a515fbddae.pdf>